

demie hat in zunehmendem Maße dazu beigetragen, wichtige Probleme der Staats- und Rechtsentwicklung aufzugreifen. Zahlreiche Vorschläge für eine wissenschaftlich begründete Führungstätigkeit in der Staats- und Wirtschaftspraxis sind ausgearbeitet und den Staatsorganen unterbreitet worden. Wissenschaftler der Akademie waren als Sachverständige an der Ausarbeitung der großen sozialistischen Kodifikation beteiligt. Sie trugen mit dazu bei, unsere neue, sozialistische Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vorzubereiten. An Brennpunkten des politischen Geschehens in der DDR waren Mitarbeiter der Akademie, Studenten, Wissenschaftler unmittelbar im politischen Kampf tätig.

In Verwirklichung des Beschlusses des Ministerrats vom März 1966 über die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften staatlicher Organe konnten in 17 Lehrgängen bis Juni 1968 etwa 600 Führungskader in vierwöchigen Lehrgängen die Hauptaufgaben bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus sowie wissenschaftlich begründete und in der Staatspraxis bewährte Methoden der Planung und Leitung studieren. Es wurde damit begonnen, die Aus- und Weiterbildung der Führungskader durch die Akademie als System aufzubauen. Angesichts der großen und schwierigen Aufgabe, die die Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus auch an unsere Akademie stellt, müssen wir uns offen eingestehen, daß die bisher erzielten Ergebnisse und unsere bisherigen Arbeitsmethoden keineswegs ausreichen. Nach wie vor sind die große Zersplitterung der Kräfte und mangelndes Systemdenken nicht nur an der Akademie, sondern in der gesamten Staats- und Rechtswissenschaft der DDR ein ernstes Hindernis, um die Wirksamkeit vor allem der staats- und rechtstheoretischen Arbeit zu erhöhen.

Lenin hat einmal gesagt, daß es die beste Art sei, Jahrestage zu feiern, wenn man die Aufmerksamkeit auf die noch ungelösten Aufgaben konzentriert.³

Was sind diese Aufgaben? Worin besteht der Auftrag der Akademie heute, in der Periode des Aufbaus des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR?

Der VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der die strategische Entscheidung der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus als relativ selbständiger Gesellschaftsformation traf, unsere neue, sozialistische Verfassung, mit der unsere Partei im Prozeß des Kampfes und in Auswertung der welthistorischen! Erfahrungen der Sowjetunion einen bedeutenden schöpferischen Beitrag zur Anwendung der marxistisch-leninistischen Staatslehre auf unsere Bedingungen leistete, sowie der Perspektivplan 1971 bis 1975 legen die neuen Aufgaben des sozialistischen Staates als politischer Macht der Werktätigen fest, die gemeinsam unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-